



Die Spezialität von Sven Jungclaus sind Maßanzüge. Die Nachfrage ist enorm, Wartezeiten von bis zu sechs Monaten werden von den Kunden gern in Kauf genommen.

BILDER: SNEVA TRIFFT

Der Gentleman trägt Maßanzug

Auf den Leib geschneidert.
Sven Jungclaus hat sich mit seiner im schicken Salzburger Andräviertel beheimateten Gwandmanufaktur als Maßschneider für stilbewusste Herren (und auch Damen) etabliert.

HERWIG STEINKELLNER

Zweitausend Euro für einen Anzug nach Maß, inklusive edlem Stoff, Knöpfen und Steuern – ein echt preiswertes Schnäppchen, wenn man jene gut 50 Arbeitsstunden bedenkt, die bis zur Fertigstellung erforderlich sind. Neben dem nötigen Kleingeld ist aber auch Geduld gefragt, denn Sven Jungclaus aus Düsseldorf ist in der Mozartstadt ein gefragter Mann und entsprechend gut gebucht: „Je nach Auftragslage dauert es vom ersten Besprechungstermin bis zur Fertigprobe zwei bis sechs Monate.“ Die Geduld wird reichlich belohnt, das Ergebnis: kein Vergleich zur Konfektion. Sein Handwerk erlernt der sympathische Rheinländer bei Heinz Joseph Rademacher in Düsseldorf, einem der namhaftesten Maßschneider Deutschlands. Als frischgebackener Meister heuert er an der Bayerischen Staatsoper in München an, arbeitet sich in fünf Jahren zum Herren-Gewandmeister hoch und geht in gleicher Position

für zwei Produktionen an die Royal Shakespeare Company in Stratford-upon-Avon. „Den Arbeitsvertrag hat übrigens Charles, Prince of Wales, als Generaldirektor des Theaters unterschrieben“, schmunzelt Jungclaus. Es folgen Abstecher an die Deutsche Oper am Rhein, fünf Jahre Leiter der Herrenschneiderei und erster Herren-Gewandmeister bei den Salzburger Festspielen sowie ein Zwischenstopp in Buenos Aires, „um Spanisch zu lernen und Tango zu tanzen“. Dann zieht es den Schneidermeister endgültig zurück an die Salzach, er eröffnet im Vorjahr in der Wolf-Dietrich-Straße 4 seine Gwandmanufaktur, die Spezialität des Hauses sind Maßanzüge – nicht nur für Herren. „Unlängst durfte ich für eine beeindruckende Dame einen Herrensmoking schneiden“, verrät Jungclaus. Folgende gute Nachricht ist ihm ein besonderes Anliegen: „In der Maßschneiderei gibt es keine Problemfiguren. Jedes Modell, jeder Schnitt wird individuell erstellt und angepasst.“ Vom Frack aus der Biedermeierzeit bis zum

modernen Etuikleid (nur dass es gesagt ist: Jungclaus schneidert auch für Damen!). Alles ist möglich – „als Vorlage können ein Foto, eine Zeichnung oder einfach die Fantasie des Kunden dienen“, kommt der Schneider aus Leidenschaft ins Schwärmen. Alles wird vor Ort und von Jungclaus persönlich gefertigt: Die Rosshaareinlagen und der Kragen sind handpikiert, das Futter wird von Hand staffiert, die Knopflöcher händisch gefertigt, die Reverskanten Stich für Stich durchgenäht. Jungclaus: „Im Gegensatz zur Industriefertigung verzichte ich so weit es geht auf Klebeinlagen, das verbessert die Durchlüftung deutlich.“ Erliesenen Stoffe namhafter Hersteller stehen zur Wahl – von Scabal, Holland & Sherry und Heilemann über Loro Piana bis zu Bateman & Odgen. Loden kommt aus Österreich, Seide aus Frankreich. Die verbnoten und richtig teuren Kollegen der Londoner Savile Row braucht Sven Jungclaus nicht zu fürchten: „Dort ist bei Weitem nicht alles Gold, was in der Auslage herumhängt.“

Designerin aus Leidenschaft

Andrea Eberle begeistert Salzburgerinnen und Festspielgäste

SALZBURG. Längst hat sich die charmante Sigmund-Haffner-Gasse im Herzen der Salzburger Altstadt zu einer kleinen, feinen und überaus charmanten Modemeile gemauert. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die Designerin Andrea Eberle. Die gebürtige Frankfurterin hat bereits im Jahr 1995 in Salzburg Wurzeln geschlagen und nach einem Zwischenstopp auf dem Universitätsplatz/Grünmarkt ihren Flagship-Store in Sigmund-Haffner-Gasse 4a eröffnet. Der Shop ist groß genug, um die facettenreichen Kollektionen der Designerin zu erleben.

Mode mit allen Sinnen erleben

Zusätzlich haben die Kundinnen der Designerin die Möglichkeit, im wunderschönen Ambiente ihres Ateliers in der Sigmund-Haffner-Gasse 1/Ecke Getreidegasse bei Champagner und Kaffee zu gustieren und zu probieren, was hier zum Erlebnis für alle Sinne wird.

Andrea Eberle steht für eine ganz spezielle, eigene Handschrift. Der Großteil der

Stoffe, die in ihrer Kollektion verarbeitet werden, wird speziell für Andrea Eberle hergestellt – und zwar nicht in Fernost, sondern in Österreich, ebenso die Hirschhornknöpfe der Leinenjacken.

Aktuell sind in den Kreationen von Andrea Eberle sinnliche Erdtöne und gedeckte Farben tonangebend. Hoch im Kurs stehen Naturmaterialien wie Kaschmir und Leinen. Auf Tragbarkeit legt die Modeschöpferin ebenso großen Wert wie auf bezahlbare Preise. Die Bandbreite reicht von sportiven Kombinationen für den modischen Auftritt während des Tages bis zu raffinierten Abenddröcken. Die Liebe zum Detail kommt in vielfacher Weise zum Ausdruck.

„Wir haben sehr viele treue und begeisterte Stammkundinnen, die unsere beiden neuen Standorte rasch ins Herz geschlossen haben“, schildert die vierfache Mutter, die nicht nur die gesamte Kollektion entwirft, sondern von Salzburg aus als Großhändlerin tätig ist. Wer ganz spezielle Mode „made in Salzburg“ erleben möchte, ist bei ihr an der richtigen Adresse.

HeSt



Flagship-Store und Mode-Atelier in der Sigmund-Haffner-Gasse

Im Herzen von Salzburg finden Sie den Flagship-Store der Designerin Andrea Eberle. Lassen Sie sich verzaubern von feinsten, exklusiv verarbeiteten Materialien, umgeben vom Charme der Mozartstadt.

Flagship-Store: Sigmund-Haffner-Gasse 4a
Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–16.00 Uhr
Atelier: Sigmund-Haffner-Gasse 1
Telefon: +43 (0) 676 / 73 39 434
WWW.ANDREA-EBERLE.COM

ANZEIGE